



Bundesminister Hans Jörg Schelling  
Johannesgasse 5  
1010 Wien

Wien, am 3. Dezember 2015

## **Finanztransaktionssteuer für Klimafinanzierung**

Sehr geehrter Herr Bundesminister Schelling!

Am Dienstag, den 8. Dezember findet der nächste EU-Finanzministerrat statt, bei dem der Beschluss einer Finanztransaktionssteuer im Raum steht. Das französische Parlament möchte 50 Prozent der Einnahmen ihrer unilateralen Finanztransaktionssteuer für Entwicklungszusammenarbeit und die internationale Klimafinanzierung bereitstellen. Das ist ein wichtiges Zeichen an die gerade stattfindenden Klimaverhandlungen in Paris.

Bitte stellen Sie sicher, dass auch Österreich seine Verantwortung gegenüber denjenigen wahrnehmen wird, die unsere Hilfe brauchen: Österreich muss ebenfalls **50 Prozent der zusätzlichen Einnahmen aus der Finanztransaktionssteuer für die Aufstockung der Klimafinanzierung und der Entwicklungszusammenarbeit** zur Verfügung stellen.

Unsere nationalen Treibhausgasemissionen sind mitverantwortlich für Klimawandelfolgen, die besonders den ärmsten Teil der Weltbevölkerung hart treffen. Es ist unsere Verantwortung diese Länder bei der Bewältigung der Folgen zu unterstützen. Finanzmittel sind dringend notwendig für Projekte zur Klimawandelanpassung, Waldschutz und den Aufbau eines nachhaltigen Energiesystems; ebenso für Maßnahmen für Katastrophenvorsorge und -prävention (Disaster Risk Reduction) und für die Kompensation bereits eingetretener Klimaschäden (Loss and Damage).

Der österreichische Beitrag zur Erstkapitalisierung des Green Climate Fund ist im internationalen Vergleich äußerst gering. Der Einmalbetrag von 25 Millionen USD bis 2020 entspricht weder der wirtschaftlichen Leistung unseres Landes, noch den Erfordernissen, die der Klimawandel an die Weltgemeinschaft stellt. Es ist zwar ein erster, kleiner Schritt, dass dieser Betrag um 12 Millionen Euro aufgestockt wird – dennoch handelt es sich um eine geringe Einmalzahlung. Für die internationale Klimafinanzierung braucht es aber eine verlässliche, dauerhafte Finanzierungsquelle. Die Finanztransaktionssteuer, für die sich Österreich begrüßenswerter Weise einsetzt, muss ein Baustein für internationale Klimagerechtigkeit und eine finanzielle Stütze für die Entwicklungszusammenarbeit werden.

**Wir ersuchen Sie im Namen der Allianz für Klimagerechtigkeit die internationale Verantwortung Österreichs wahrzunehmen und eine Widmung von 50 Prozent der Einnahmen aus der Finanztransaktionssteuer für Entwicklungszusammenarbeit und internationale Klimafinanzierung zu veranlassen.**

Mit freundlichen Grüßen

[Stefan Mielke / CARE Österreich](#)  
[Johannes Wahlmüller / Global2000](#)  
[Johannes Mindler-Steiner / IUFE](#)

[Thomas Kautnek / Klimabündnis](#)

[Martin Krenn / KOO](#)

[Andrea Reisinger / Rotes Kreuz](#)

[Vera Besse / SOL](#)

[Karl Schellmann / WWF](#)

Mitglieder der Steering Group  
für die Allianz Klimagerechtigkeit

*Die Allianz für Klimagerechtigkeit dient als dauerhafte Themenplattform österreichischer Nichtregierungsorganisationen (NROs), die in den Bereichen Umwelt, Entwicklungszusammenarbeit (EZA), Soziales und Humanitäre Hilfe tätig sind. Sie setzt sich für mehr Klimaschutz in Österreich und internationale Klimagerechtigkeit ein und will Bewusstsein für den Zusammenhang zwischen Klima und Entwicklung bei der breiten Öffentlichkeit, MeinungsbildnerInnen, Behörden und EntscheidungsträgerInnen schaffen.*

Die Mitgliederorganisationen der Allianz für Klimagerechtigkeit sind:

- Arche Noah
- ARGE Weltläden
- Ärzte und Ärztinnen für eine gesunde Umwelt
- CARE Österreich
- "die umweltberatung"
- Dreikönigsaktion - Hilfswerk der Katholischen Jungschar
- EU-Umweltbüro
- Freunde der Pilgrim-Schule
- GLOBALE VERANTWORTUNG - Arbeitsgemeinschaft für Entwicklung und Humanitäre Hilfe
- GLOBAL 2000 / Friends of the Earth Austria
- Greenpeace CEE
- HORIZONT 3000
- Institut für Umwelt-Friede-Entwicklung (IUFE)
- Klimabündnis Österreich
- Koordinierungsstelle der Österreichischen Bischofskonferenz für internationale Entwicklung und Mission (KOO)
- Naturfreunde Internationale
- ÖIE-Kärnten / Bündnis für Eine Welt
- ÖKOBÜRO – Koordinationsstelle österreichischer Umweltorganisationen
- Ökosoziales Forum
- Österreichisches Rotes Kreuz
- SOL – Menschen für Solidarität, Ökologie und Lebensstil
- Südwind
- Umweltbeauftragte der katholischen und evangelischen Kirche Österreichs
- Worldwide Fund for Nature (WWF) Österreich



Kontakt:

Vera Besse (SOL) – Vorsitzende der Allianz für Klimagerechtigkeit  
0699 – 11 24 12 59  
vera@besse.at